

GALERIE ANDREA CARATSCH

PRESSEMITTEILUNG

LUCA PANCRAZZI

LANDSCAPES IN MIRROR ARE CLOSER THAN THEY APPEAR

3. FEBRUAR – 30. APRIL 2011

In seiner dritten Ausstellung in der Galerie Andrea Caratsch in Zürich zeigt Luca Pancrazzi neue skulpturale Arbeiten. Diese Werke bestehen aus Spiegel, in welche der Künstler durch Abtragen der reflektierenden Schicht Landschaften hineingekratzt hat. Schon seit jeher beschäftigt sich Pancrazzi eingehend mit dem Thema des Lichtes und der Reflexion, sowohl in seinen Gemälden wie auch in seinen Glasskulpturen. Der Spiegel nimmt für ihn die wichtige Rolle des Mediators zwischen dem Betrachter und dem Betrachteten ein. Einen Spiegel anzuschauen, impliziert- ob man will oder nicht- die aktive Teilnahme an der Betrachtung. In diesen Arbeiten wird der Spiegel auch Form und Repräsentation einer Landschaft. Diese raumfüllenden Arbeiten werden ergänzt durch vier neue grossformatige Landschaftsmalereien.

Luca Pancrazzi wurde 1961 in Figline Valdarno bei Florenz geboren. Gegenwärtig lebt und arbeitet er in Mailand und Pieve a Presciano bei Arezzo. Seine Werke wurden an zahlreichen Orten im In- und Ausland gezeigt, unter anderen an den Biennalen und Triennalen von Venedig, Moskau, New Delhi, Montenegro und Albissello, an der Quadrinale von Rom sowie in Ausstellungen und Sammlungen wie Unicredit im Mambo Bologna, PS1 und Whitney Museum of American Art in New York, Museo Marino Marini, Florzenz, Galleria Civica in Modena, im Lenbachhaus und Kunstbau München, GAM in Turin, Palazzo delle Papesse in Siena, Museo Cantonale d'Arte in Lugano, Centro di Arte Contemporanea Luigi Pecci in Prato, PAC in Mailand, MART in Rovereto.

Die Galerie ist von Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr
und am Samstag von 11 bis 17 Uhr geöffnet.